Antrag

öffentlich

Datum

01.02.2024

Nummer

A0026/24

Absender

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

15.02.2024

Kurztitel

Perspektivische Suche nach einem neuen Tierheimstandort

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Standortsuche für den perspektivischen Neubau eines Tierheimes in der Landeshauptstadt Magdeburg einzuleiten. Der Standort sollte sich nicht in der Nähe eines Wohngebietes, in einem Gewerbegebiet befinden.

Der zukünftige Standort ist vom Stadtrat bestätigen zu lassen und für den Zweck des perspektivischen Neubaus eines Tierheimes vorzuhalten.

Wir bitten um Überweisung in den Finanz- und Grundstücksausschuss.

Begründung:

Das Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg befindet sich in unmittelbarer Nähe von Wohnbebauung. Dieser Standort ist ungeeignet und langfristig nicht zu halten.

Tierschützer, das Veterinäramt sowie die Mehrheit des Stadtrates waren sich bereits einig, dass die Landeshauptstadt Magdeburg ein neues und größeres Tierheim benötigt. Am 10.05.2001 wurde im Stadtrat mit Drucksache DS0144/01 grundsätzlich beschlossen, ein neues Tierheim mit 250 Plätzen für Hunde und 150 Plätzen für Katzen zu bauen.

Jedoch scheiterte der Plan, ein neues Tierheim am vorgesehenen Standort Thauberg zu errichten, auch andere Pläne wurden verworfen.

Das bestehende Tierheim wurde mittelfristig für einen Weiterbetrieb bis 2015 gesichert. Dafür wurden einige Zwinger etwas vergrößert und in einen besseren baulichen Zustand versetzt.

Das grundsätzliche Problem aber wurde nicht gelöst. Das Tierheim ist nach wie vor viel zu klein, die Kapazität wurde nicht vergrößert und es liegt noch immer mitten im Wohngebiet. Dies hat gravierende Folgen für Mensch und Tier. Wegen seiner eingeschränkten Kapazität von 50 bis 60 Hunden, sowie maximal 50 Katzen, erfüllt das Tierheim keinesfalls die Erfordernisse der Landeshauptstadt Magdeburg.

Wie erstmalig in S0190/23 zu erfahren war, werden sichergestellte Hunde bereits in externen Tierpensionen untergebracht, über das Jahr 2022 waren es 37 Tiere und damit verbundene Kosten von über 100.000 € in nur einem Jahr.

Auch wenn die momentane Haushaltslage einen Tierheimneubau nicht zulässt, ist die Suche nach einem Standort unabdingbar, da auch der Platz in Gewerbegebieten in der Landeshauptstadt Magdeburg bereits sehr begrenzt ist.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassi
stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz